

Seiltanz im Forum

Autor Prof. Michael Göring am 10. März zu Gast

Voller Sorge und Empörung fordert der Priester Andreas Wingert von der Kanzel herab Konsequenzen aus den Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche – bis er plötzlich selbst unter Verdacht gerät.

Das ist der rote Handlungsfaden für den Roman „Der Seiltänzer“ von Prof. Dr. Michael Göring. Das brisante Thema diskutiert Professor Göring mit Pater Klaus Mertes SJ, Leiter des Berliner Canisius-Kollegs und Träger des Gustav-Heinemann-Bürgerpreises 2012, am Sonntag, 10. März, 19 Uhr, in der Reihe „Im Gespräch mit...“ im Martin Luther Forum Ruhr in Gladbeck, Bülser Straße 38.

Eine Veranstaltung mit besonderer Aktualität

Die neu entfachte Diskussion um Kindesmissbrauch in der katholischen Kirche durch die Auseinandersetzung um die wissenschaftliche Aufarbeitung verleiht dieser Veranstaltung des Martin Luther Forums Ruhr eine ganz besondere Aktualität.



Prof. Michael Göring FOTO: FORUM

Jesuitenpater Klaus Mertes hatte im Jahr 2010 als Rektor des Berliner Canisius-Kollegs sexuellen Missbrauch an seiner Schule öffentlich gemacht und damit eine Welle von Aufdeckungen sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen in der ganzen Bundesrepublik ausgelöst.

Mit Heinemann-Bürgerpreis ausgezeichnet

Im Jahr 2012 wurde ihm der Gustav-Heinemann-Bürgerpreis für Zivilcourage verliehen.

Professor Michael Göring ist Stiftungsmanager und Autor des Romans „Der Seiltänzer“. Moderiert wird die Diskussion des brisanten Themas von Vera Steinkamp vom Medienforum des Bistums Essen.

Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf zu fünf Euro (Mitglieder des Luther-Forum-Fördervereins zahlen drei Euro); an der Abendkasse kosten die Tickets sechs bzw. vier Euro.

Die Forum-Aktiven hoffen auf rege Resonanz.